

•●ONTRAS

# Das Wasserstoff-Kernnetz und die Netzentwicklungsplanung

enreg-Workshop am 17.11.2025 in Leipzig

**Steffen Riege**

Leiter Recht, Compliance und Interne Revision



# Gliederung

- 1 Umsetzungsbedarf aus Art. 55 RL 2024/1788,  
Bewertung des Referentenentwurfs zur Änderung des EnWG
- 2 Stand der Netzentwicklungsplanung
- 3 Kernnetz und Netzentwicklungsplanung, Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Behandlung von notwendigen Anpassungen des Kernnetzes

# Umsetzungsstand






---


















# Vorgaben aus der Gas- und Wasserstoffbinnenmarktrichtlinie

	Amtsblatt der Europäischen Union	DE Reihe L
	2024/1788	15.7.2024
RICHTLINIE (EU) 2024/1788 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES		
vom 13. Juni 2024		
über gemeinsame Vorschriften für die Binnenmärkte für erneuerbares Gas, Erdgas und Wasserstoff, zur Änderung der Richtlinie (EU) 2023/1791 und zur Aufhebung der Richtlinie 2009/73/EG		
KAPITEL VIII		
INTEGRIERTE NETZPLANUNG		
Artikel 55		
Netzausbau in Bezug auf Erdgas und Wasserstoff sowie Befugnis zum Erlass von Investitionsentscheidungen		
(1)		
(2)		
(3)		
(4)		
(5)		
(6)		
(7)		
(8)		

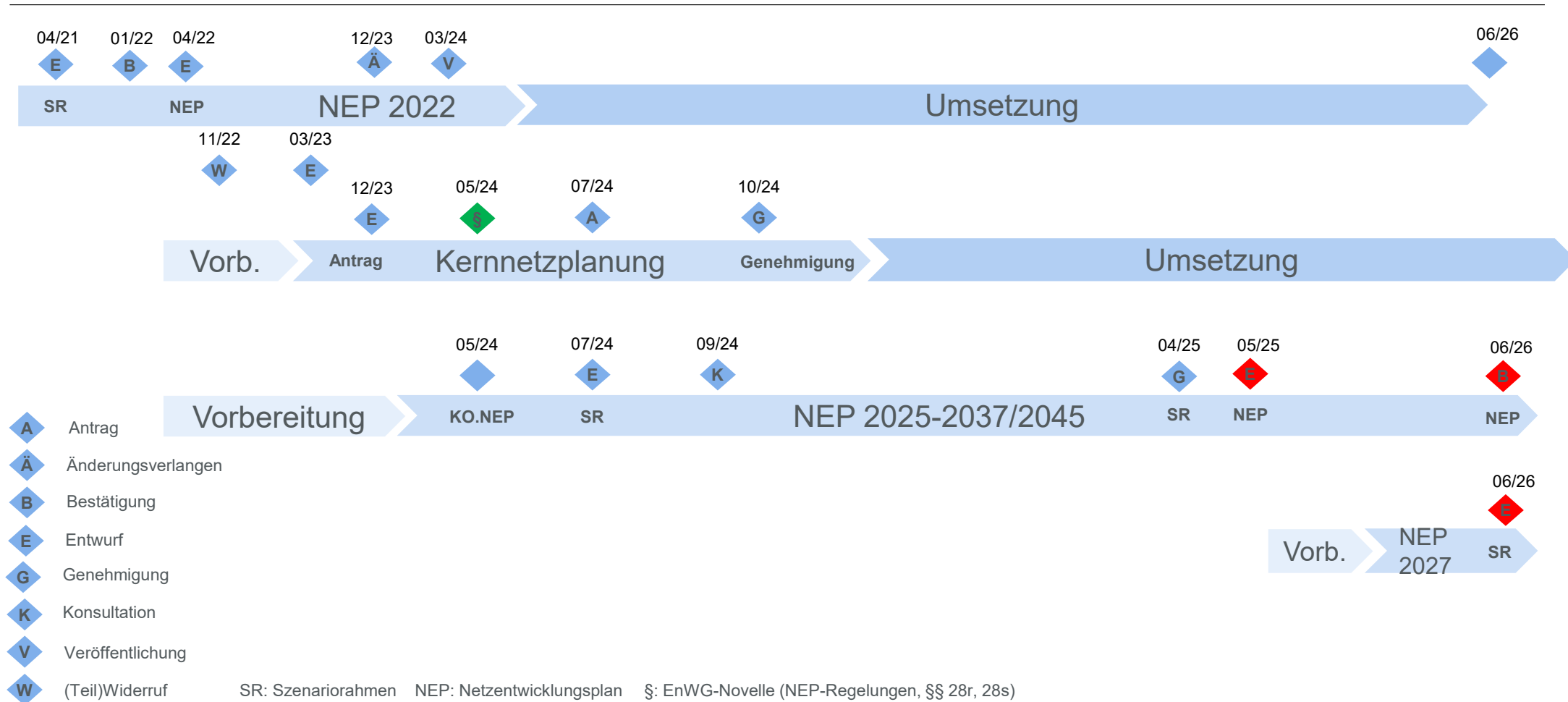
## Umsetzungsbedarf aus Art. 55 RL 2024/1788

Art. 55	Regelungsinhalt	EnWG	Regelungsinhalt	Ref.Entw.
Abs. (4)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorgaben für Konsultationen zum 10jährigen NEP</li> </ul>	§ 15b Abs. 4 S. 2, § 15c Abs. 4, § 15d Abs. 2 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konsultation des Szenariorahmens</li> <li>Konsultation NEP-Entwurf durch KO.NEP</li> <li>Konsultation NEP-Entwurf durch BNetzA</li> </ul>	§ 15a Abs. 5, § 15b Abs. 4, § 15d Abs. 2 
Abs. (6)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überwachung und Evaluierung der Durchführung des 10jährigen NEP</li> </ul>	§ 15d Abs. 1 S. 1 i.V.m. § 15c Abs. 2 S. 10, 11, § 65 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfungspflicht der BNetzA, ob NEP-Maßnahmen umgesetzt sind</li> <li>Aufsichtsmaßnahmen der BNetzA</li> </ul>	
Abs. (7)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zwangsmaßnahmen der NRA bei Nichtumsetzung von Investitionspflichten (auch bzgl. Umwidmung und Stilllegung durch Dritte)</li> <li>Vorgaben für Ausschreibungsverfahren</li> </ul>	§ 65 Abs. 2a 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zwangsmaßnahmen der BNetzA</li> <li>Festlegungsbefugnis zum Ausschreibungsverfahren</li> <li><b>Geringer Umsetzungsbedarf hinsichtlich Normadressaten</b></li> </ul>	§ 3 Nr. 31g 
Abs. (8)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einpreisung der Investitionskosten in Netzentgelte</li> </ul>	§ 21	<ul style="list-style-type: none"> <li>Festlegungsbefugnis der BNetzA</li> </ul>	

## Umsetzungsbedarf aus Art. 55 RL 2024/1788

Art. 55	Regelungsinhalt	EnWG	Regelungsinhalt	Ref.Entw.
Abs. (1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweijähriger Turnus für NEP</li> <li>Wahl zwischen getrennten und einem gemeinsamen NEP Gas und H2</li> <li>Kooperationspflichten zw. Infrastrukturbetreibern</li> <li>Transparenzvorgaben und inhaltliche Anforderungen an den NEP, Harmonisierung </li> </ul>	§§ 15a Abs. 1, 15b Abs. 3, §§ 15a Abs. 1, 15c  § 15a Abs. 5  §§ 12a ff., §§ 15a ff. 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zweijähriger Turnus für NEP</li> <li>gemeinsamer NEP Gas und Wasserstoff</li> <li>Kooperationspflichten zw. Infrastrukturbetreibern (<b>geringer Umsetzungsbedarf bzgl. Adressaten</b>)</li> <li>Transparenzvorgaben und inhaltliche Anforderungen an den NEP, Harmonisierung </li> </ul>	§ 15a Abs. 6 
Abs. (2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Uabs. 1: detaillierter Katalog von Pflichtangaben zum NEP</li> <li>Uabs 2: Vorgaben für Szenariorahmen</li> <li>Uabs 3: Vorgaben für Szenariorahmen</li> </ul>	§ 15c Abs. 2 S. 2, 10 (Entw) 	<ul style="list-style-type: none"> <li>einzelne Vorgaben berücksichtigt (z.B. Zeitplan, Berücksichtigung des unionsweiten NEP, gemeinsames Szenario mit )</li> <li><b>Umsetzungsbedarf</b></li> </ul>	§ 15c Abs. 2  § 15b Abs. 3, Abs. 5 
Abs. (3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorgaben für Alternativen zum Netzausbau im Hinblick auf Grundsatz der Energieeffizienz</li> <li>Vorgaben zur Integration der Energiesysteme bzgl. Standort u. Größe von Energiespeicher- und Strom-zu-Gas-Anlagen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Umsetzungsbedarf</b></li> </ul>	? 
Abs. (5)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfpflicht der NRA, ob NEP mit gesetzlichen Vorgaben im Einklang steht</li> <li>Prüfpflicht der zuständigen nationalen Behörden zur Kohärenz des NEP mit Klimaschutzaspekten</li> </ul>	§ 15d Abs. 1 S. 1  	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfpflicht der BNetzA, ob NEP mit gesetzlichen Vorgaben im Einklang steht</li> <li><b>Umsetzungsbedarf</b></li> </ul>	? 

# Stand der Netzentwicklungsplanung



## **Verhältnis zwischen § 28q EnWG und §§ 15a ff. EnWG**

### **Verhältnis zw. Kernnetz-Genehmigung und Bestätigung des NEP**

---

- Prinzip der rollierenden Netzentwicklungsplanung
  - Zeitliche, sachliche und räumliche Änderung von Projekten können in jeweiligen Bestätigungsentscheidungen zu einem NEP durch die Bundesnetzagentur legitimiert werden
- Wird auch die Kernnetz-Genehmigung durch eine nachfolgende Entscheidung der Bundesnetzagentur zur Bestätigung eines NEP „überschrieben“?
- Wie sollen zeitliche Streckungen sowie sachliche und räumliche Anpassungen des Kernnetzes behandelt werden?



# Verhältnis zwischen § 28q EnWG und §§ 15a ff. EnWG

## Verhältnis zw. Kernnetz-Genehmigung und Bestätigung des NEP

---

- Gemeinsamkeiten
  - Normzweck: Entwicklung eines Wasserstofftransportnetzes
  - großer Überschneidungsbereich bei Normadressaten
  - großer Überschneidungsbereich bei Anforderungen an Inhalt und Transparenz der Planung
    - Modellierung
    - wirksame Maßnahmen
    - Prinzip des Vorrangs von Umstellung vor Neubau
    - Negativplanung
    - Ausweisung erdgasverstärkender Maßnahmen
    - Alternativenprüfung
    - Konsultation
  - Investitionspflichten für Netzbetreiber
    - § 28q Abs. 7 S. 5-7 EnWG
    - § 15c Abs. 3 S. 6, 7 EnWG

# Verhältnis zwischen § 28q EnWG und §§ 15a ff. EnWG

## Verhältnis zw. Kernnetz-Genehmigung und Bestätigung des NEP


---

- Unterschiede
  - Ablauf der Planungsprozesse
  - Rechtswirkungen
    - § 28q Abs. 8 S. 5 EnWG: gesetzliche Feststellung der energiewirt. Notwendigkeit und des vordringlichen Bedarfs für Kernnetz-Projekte, für die in einem NEP-Prozess nichts anderes festgestellt wird und die bis Ende 2030 in Betrieb genommen werden
    - § 28q Abs. 8 S. 5 EnWG: Abwägungsmaßgaben (überragendes öffentliches Interesse, öffentliche Sicherheit)
    - §§ 43, 43I EnWG für NEP-Projekte: Indizwirkung eines genehmigten SR bzw. eines bestätigten NEP für Planrechtfertigung und Abwägungsmaßgaben in § 43I Abs. 1 S. 2 EnWG
  - Finanzierungsrahmen
    - §§ 28r, 28s EnWG: intertemporaler Kostenallokationsmechanismus, Amortisationskonto
    - § 21 EnWG (GasNEV, ARegV, WasserstoffNEV): Festlegungen der BNetzA

# Verhältnis zwischen § 28q EnWG und §§ 15a ff. EnWG

## Verhältnis zw. Kernnetz-Genehmigung und Bestätigung des NEP

- Kernnetz-Genehmigungsverfahren als einmaliger, abgeschlossener Prozess?
  - Normzweck von § 28q EnWG ist erste Entwicklungsstufe eines Wasserstofftransportnetzes
  - Nachfolgende Entwicklungen des Wasserstofftransportnetzes werden auf Grundlage von §§ 15a ff. EnWG ermöglicht
  - Behördliches Verfahren ist mit Erteilung der Genehmigung beendet
  - Finanzierungsrahmen gem. §§ 28r, 28s EnWG bezieht sich auf das genehmigte Kernnetz



Bundesnetzagentur

Genehmigung eines Wasserstoff-Kernnetzes

Oktober 2024

hat die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Tulpenfeld 4, 53113 Bonn, gesetzlich vertreten durch ihren Präsidenten Klaus Müller, am 22.10.2024 das von den Fernleitungsnetzbetreibern am 22.07.2024 gemeinsam beantragte Wasserstoff-Kernnetz auf Grundlage des am 26.09.2024 geänderten und am 17.10.2024 ergänzten Antrags wie im Folgenden dargestellt genehmigt:

Antrags-ID	Name	Planerische Inbetriebnahme	Verantwortliches Unternehmen
------------	------	----------------------------	------------------------------

### Anlage 2 und 3

Antrags-ID	Lfd.Nr.-Von-Nach	Verantwortliches Unternehmen	Planerische Inbetriebnahme	Anfangspunkt (Ort)	Endpunkt (Ort)	Nenndurchmesser (DN)	Länge (km)	Druckstufe (DP) [mind. 30 barg]
------------	------------------	------------------------------	----------------------------	--------------------	----------------	----------------------	------------	---------------------------------

## **Verhältnis zwischen § 28q EnWG und §§ 15a ff. EnWG**

### **Verhältnis zw. Kernnetz-Genehmigung und Bestätigung des NEP**

---

- Überprüfung von Kernnetz-Projekten im NEP-Prozess gem. § 28q Abs. 8 S. 5 – 8 EnWG
  - Zeitliche Streckung von genehmigten Projekten in Abhängigkeit des Bedarfs möglich
- Was gilt bei sachlichen und räumlichen Konkretisierungen? z.B.
  - Konkretisierung von Anfangs- und Endpunkten einzelner oder zusammenhängender Leitungen
  - Konkretisierung von GDRM-Anlagen, die zwingend für den Betrieb des Wasserstoff-Kernnetzes notwendig sind
  - Konkrete Verortung von Verdichteranlagen für genehmigte Verdichter
  - Ersatz einer Neubauleitung durch eine Umstellleitung

## Verhältnis zwischen § 28q EnWG und §§ 15a ff. EnWG

### Verhältnis zw. Kernnetz-Genehmigung und Bestätigung des NEP

---

- Konkretisierung von Kernnetz-Projekten dürfte Änderung der Kernnetz-Genehmigung erforderlich machen
  - § 28q Abs. 8 S. 1 EnWG als Ermächtigungsgrundlage?  
*„Sind die Voraussetzungen der Absätze 1, 2, 4, 5, 6 Satz 1 sowie des Absatzes 7 erfüllt, genehmigt die Bundesnetzagentur das Wasserstoff-Kernnetz.“*
  - §§ 48, 49, 51 VwVfG als Ermächtigungsgrundlage?
    - Wiederaufgreifen des Kernnetz-Genehmigungsverfahrens: *„Die Behörde hat auf Antrag des Betroffenen über die Aufhebung oder Änderung eines unanfechtbaren Verwaltungsaktes zu entscheiden, wenn ... sich die dem Verwaltungsakt zugrunde liegende Sach- oder Rechtslage nachträglich zugunsten des Betroffenen geändert hat ...“*
    - BVerwG: Wiederaufgreifen des Verwaltungsverfahrens nach pflichtgemäßem Ermessen

## Zusammenfassung und Thesen

---

- Deutschland hat wesentliche Regelungen zur Umsetzung von Art. 55 RL 2024/1788 bereits vorausschauend im Mai 2024 erlassen. Dies war der richtige Schritt, um die Geschwindigkeit für die Planung der Transformation der Fernleitungsnetze und die Planung des deutschen Wasserstofftransportnetzes zu halten.
- Ein Warten auf das Inkrafttreten der RL 2024/1788 und deren vollständige Umsetzung zu einem späteren Zeitpunkt hätte die Planung des Wasserstoff-Kernnetzes und dessen Genehmigung als Grundlage für Investitionen erheblich verzögert.
- Es besteht geringfügiger Anpassungsbedarf in §§ 15a – 15d EnWG bzgl. der Anforderungen an den Szenariorahmen und den Inhalt des Netzentwicklungsplans.
- Der Referentenentwurf berücksichtigt derzeit nicht vollumfänglich die Vorgaben aus Art. 55 Abs. 3 und Abs. 5 UAbs. 2 RL 2024/1788.
- Zeitliche, sachliche und räumliche Konkretisierungen der Wasserstoff-Kernnetz-Genehmigung sind auf Grundlage der geltenden Rechtslage möglich.